Gemeindenachrichten

Evangelische Kirchengemeinde

St. Andreas Teltow

Mai 2016

Monatsspruch Mai

Wisst ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des Heiligen Geistes ist, der in euch wohnt und den ihr von Gott habt? Ihr gehört nicht euch selbst.
(1.Kor 6,19)

Liebe Gemeinde,

am 15. und 16. Mai ist Pfingsten. Ein Hochfest der christlichen Kirche, daher auf dem Kalender gleich mit zwei Feiertagen bedacht. Aber spielt der Ursprung dieses Festes eigentlich noch eine Rolle? Im Zusammenhang mit der Debatte um eine Bedrohung des christlichen Abendlandes und seiner Werte durch den Islam gab die Bundeskanzlerin im letzten Jahr in einem Gespräch in der Universität Bern zu bedenken: „Und wenn sie mal Aufsätze in Deutschland schreiben lassen, was Pfingsten bedeutet, dann würde ich mal sagen, ist es mit der Kenntnis über das christliche Abendland nicht so weit her". Und sie forderte auf: „Haben wir doch auch den Mut zu sagen, dass wir Christen sind! ... haben wir ... auch bitteschön doch die Tradition, mal wieder in einen Gottesdienst zu gehen oder ein bisschen bibelfest zu sein und vielleicht auch ein Bild in der Kirche noch erklären zu können“. Merkel sieht die „Bedrohung“ des christlichen Abendlandes weniger als eine Gefahr von außen als von innen. Durch Traditionsabbau, fehlende Kenntnis der Bibel und christlicher Gepflogenheiten und mangelnden Bekennermut ist das christliche Abendland mehr gefährdet als durch Zuwanderung. Es tut mir gut, diese Analyse mal von einer Naturwissenschaftlerin zu hören. Wir Theologen bewegen das Thema ja ständig.

Pfingsten nimmt die Kanzlerin als Beispiel für eine christliche Traditionsvergessenheit. Pfingsten, das Fest des Heiligen Geistes. Der Heidelberger Katechismus stellt nach ihm die Frage 53: Was glaubst du vom Heiligen Geist?

Erstens: Der Heilige Geist ist gleich ewiger Gott mit dem Vater und dem Sohn.

Zweitens: Er ist auch mir gegeben und gibt mir durch wahren Glauben Anteil an Christus und allen seinen Wohltaten. Er tröstet mich und wird bei mir bleiben in Ewigkeit.

Der Monatsspruch für diesen Pfingstmonat Mai sagt uns noch etwas über den heiligen Geist, nennt uns sogar eine Adresse, wo wir ihn (auch) finden können: In uns selbst! In unserem Körper, den der Korintherbrief mit einem Tempel vergleicht. Der Tempel als der Ort, wo das Göttliche wohnt; dem Ort der Anbetung und des Opfers. Auf die Kirche übertragen: „Kirche ist der Ort, auf den sich Menschen beziehen, an dem sie ihr Glück feiern und ihre Niederlagen beweinen. Kirche ist dort, wo geseufzt, gebetet, gezweifelt und gehofft wird“. (Fulbert Steffensky).

So viele kleine Kirchen! Bei uns und überall!

Frohe Pfingsten!

Ihr Pfarrer Thomas Karzek

Gottesdienste im Mai

01.05.	Rogate	10.00 Uhr	Gottesdienst zum 175. Jahresfest im Evangelischen Diakonissenhaus, Festwiese, mit Kindergottesdienst, Lichterfelder Allee 45 in Teltow
		Kein Gottesdienst in der St. Andreaskirche	
05.05.	Christi Himmelfahrt	10.30 Uhr	St. Andreaskirche, Breite Straße Pfrn. Bindemann
08.05.	Exaudi	10.30 Uhr	St. Andreaskirche Pfr. Marcus
		17.00 Uhr	Siedlungskirche Taizé-Andacht, Henry Sprenger und Team (Einsingen: 16.00 Uhr)
15.05.	Pfingsten	11.30 Uhr	St. Andreaskirche Konfirmation, mit Abendmahl Pfr. Karzek und Team
		14.00 Uhr	St. Andreaskirche Konfirmation, mit Abendmahl Pfr. Karzek und Team
16.05.	Pfingstmontag	10.30 Uhr	St. Andreaskirche Pfr. Marcus
22.05.	Trinitatis	10.30 Uhr	St. Andreaskirche Pfr. Karzek, mit Taufe und Kindergottesdienst
29.05.	1. Sonntag nach Trinitatis	10.30 Uhr	St. Andreaskirche Pfr. Karzek, mit Taufe
05.06.	2. Sonntag nach Trinitatis	10.30 Uhr	St. Andreaskirche Pfr. Karzek, mit Kindergottesdienst

Die **Gottesdienste** in der **Ruhlsdorfer Kirche** (Dorfstraße) entnehmen sie bitte dem Gemeindebrief Ruhlsdorf oder www.kirchengemeinde-ruhlsdorf.de.

	Amtliche Kollekten	Gemeindeeigene Kollekten
01.05.	Jahresfest im Diakonissenhaus	
05.05.	Suchthilfe	Gemeindebrief
08.05.	Kirchentag	Posaunenchor
15.05.	Bibelmission	11.30 Uhr Kirchenmusik 14.00 Uhr Konfirmandenarbeit
16.05.	Mütterhilfe	Kreative Gemeinde
22.05.	Gemeinschaftswerk	Familienfreizeit
29.05.	Gemeindebrief	Konfirmandenreisen

Gottesdienstliche Angebote in den Seniorenheimen

Evangelisches Seniorenzentrum Bethesda, Mahlower Straße 148b
Gottesdienst an jedem ersten Dienstag im Monat um 10.00 Uhr;
Andacht an jedem Dienstag um 10.00 Uhr (Pfrn. Ute Bindemann).

Lavendel-Residenz, Elbestraße 2
Andacht an jedem dritten Donnerstag im Monat um 10.00 Uhr
(Pfrn. Ute Bindemann).

Albert-Schweitzer-Haus, Potsdamer Straße 11
Andacht an jedem letzten Donnerstag im Monat um 10.00 Uhr
(Pfrn. Ute Bindemann).

Gruppen und Gemeindekreise

Vorbereitungskreis Kindergottesdienst
Mittwoch, 18. Mai, 19.00 Uhr, Gemeindezentrum Mahlower Straße 150a.
Interessenten sind herzlich willkommen.
Informationen bei Beatrix Metzner (03328 / 42042).

Gesprächskreis Siedlungskirche
Dienstag, 17. Mai, 19.30 Uhr, Gemeindezentrum Mahlower Straße 150a.
Thema: „Business as usual? - Amtsträger im 30-jährigen Krieg - Kriegserfahrung und Kriegswahrnehmung“. Ein Abend mit Felix Henze.
Informationen bei Ute Bindemann (03328 / 41942).

Biblischer Gesprächskreis
Mittwoch, 25. Mai, 19.45 Uhr, Feldstr. 2. Thema: „Der Geburtstag der Kirche - Das Pfingsterlebnis in der Apostelgeschichte.“
Interessenten melden sich bitte bei Ute Bindemann (03328 / 41942).

Religionsunterricht für Erwachsene
Freitag, 27. Mai, 19.30 Uhr, Gemeindezentrum Mahlower Straße 150a. Thema: „Der Geburtstag der Kirche - Das Pfingsterlebnis in der Apostelgeschichte.“
Informationen bei Ute Bindemann (03328 / 41942).

Helferkreis
Mittwoch, 25. Mai, 17.30 Uhr, Gemeindezentrum Mahlower Str. 150a.
Neue Helfer und Helferinnen, die sich beim Austeilen der Gemeindenachrichten und der Verteilung der Geburtstagskarten beteiligen möchten, sind herzlich willkommen!
Mehr Informationen bei Erika Pietsch oder Pfarrer Karzek (03328 / 303140 oder pfarrer-karzek@online.de)

Seniorennachmittag
Im Mai findet kein Treffen statt.
Nächstes Treffen: Mittwoch, 29. Juni, 14.30 Uhr, Pfarrhaus Ritterstr. 11.
Informationen bei Erika Pietsch oder Pfarrer Karzek unter 03328 / 30 31 40.

Abend mit der Bibel
Mittwoch, 18. Mai, 19.00 Uhr, Pfarrhaus Ritterstraße 11.
Informationen bei Pfr. Karzek (03328 / 303140 oder pfarrer-karzek@online.de).

Junge Erwachsene
Freitag, 06. Mai, 20.00 Uhr, Pfarrhaus Ritterstraße 11, Raum im Dachgeschoss. Ein Angebot für alle "Mitzwanziger“.
Thema: „Brainstorming für das Jahr 2016/2017 als Vorbereitung auf die Jahresplanung!“ ...das heißt, Sammeln von Ideen und Themen, Termine planen und Verantwortlichkeiten klären.
Interessierte können sich bei Silke und Michael Schubert unter 03328 / 472979 oder schubertsilke67@gmail.com melden.

Posaunenchor
Dienstags, 19.00 Uhr, Pfarrhaus Ritterstraße 11.
Interessenten melden sich bei Angelika Niendorf (03328 / 471502).

Nähkreis
Dienstags um 9.00 Uhr im Pfarrhaus Ritterstraße 11.

NEU – Sprechstunde für Menschen mit pflegebedürftigen Angehörigen
Frau Doris Borg (Pflegedienstleiterin) und Frau Christine-A. Schmidt (Therapeutin) sind an jedem dritten Mittwoch des laufenden Monats zwischen 17.00 und 19.00 Uhr bereit, Sie zu beraten und mit Ihnen anstehende Probleme lösungsorientiert zu besprechen.
Der nächste Termin ist am Mittwoch, dem 18. Mai im Pfarrhaus Ritterstr. 11 (bitte „Hausklingel“ benutzen).
Ansprechpartner sind Frau Doris Borg (030 / 12020317/AB) und Frau Christine-A. Schmidt (030 / 8184661/AB)

Selbsthilfe für Eltern und Angehörige von Suchtgefährdeten und Süchtigen
Der Elternkreis trifft sich nach Bedarf im Gemeindezentrum Mahlower Str. 150a. Weitere Informationen bei Joachim Oppermann (033203 / 79163).

Weltladen „Eine – Welt – Angebot“
Manuela Zellmann, Feldstraße 24, 14513 Teltow, 03328 / 41921. Öffnungszeiten: Montag, Dienstag und Donnerstag von 13.00 bis 19.00 Uhr, Freitag von 09.00 bis 15.00 Uhr und nach Vereinbarung.

Angebote für Kinder und Jugendliche

Krabbelgruppe „Die Kirchenmäuse“

Mittwochs, 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr, Gemeindezentrum Mahlower Straße 150a.
Informationen bei Gabi Stratmeier (03328 / 44 49 19).
Jederzeit offen für Kinder von 0 bis 3 Jahren.

Christenlehre / Kinderkreis

Dienstags (Christenlehre),
15.15 bis 16.00 Uhr, **4. + 5. Klasse,**

Mittwochs (Kinderkreis),
15.30 bis 16.15 Uhr, **1. + 2. Klasse,**

Donnerstags (Christenlehre),
15.15 bis 16.00 Uhr, **3. + 4. Klasse**,
16.15 bis 17.00 Uhr, **5. + 6. Klasse,**

Gemeindezentrum Mahlower Straße 150a

Neuanmeldungen für Christenlehre bitte bei Beatrix Metzner (03328 / 42042).

Konfirmandenunterricht

Die **Vorkonfirmanden** treffen sich montags oder freitags von 15.45 Uhr bis 17.15 Uhr.

Die **Hauptkonfirmanden** treffen sich montags oder freitags von 17.45 Uhr bis 19.15 Uhr.

Gemeindezentrum Mahlower Straße 150a

Anfragen zur Konfirmandenarbeit bitte an Pfr. Thomas Karzek (konfirmandenunterricht-teltow@gmx.de oder 03328 / 303140 oder -41).

Konfi-Treff
Dienstags, 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr, JG-Keller Gemeindezentrum Mahlower Straße 150a.

Anfragen zum Konfi-Treff und zur Jungen Gemeinde bitte an Henry Sprenger (regionale.jugendarbeit@gmx.de).

Junge Gemeinde
Dienstags, ab 18.00 Uhr, JG-Keller, Gemeindezentrum Mahlower Straße 150a.

Hausaufgabenhilfe in Mathematik

Die evangelische Kirchengemeinde bietet durch Herrn Topp, einem erfahrenen Mathematiklehrer, Schülerinnen und Schülern, die Probleme bei der Erledigung ihrer Aufgaben haben, eine kostenlose Hausaufgabenhilfe ab Klasse 5 an.

Sie findet donnerstags in der der Zeit von 15.15 Uhr bis 17.15 Uhr

im Gemeindezentrum Mahlower Str. 150a, 1. OG., statt.

Kirchenmusik ♬

Chorproben Kinderchor (7 bis 12 Jahre)
Dienstags, 16.00 bis 16.45 Uhr,
Gemeindezentrum Mahlower Straße 150a.

Chorproben Jugendchor (13 bis 17 Jahre)
Dienstags, 17.00 bis 18.00 Uhr,
Gemeindezentrum Mahlower Straße 150a.

Chorproben Erwachsenenchor
Montags, 19.30 bis 21.30 Uhr,
Pfarrhaus Ritterstraße 11.

Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen.

Informationen bei Bernd Metzner (03328 / 42042) oder im Internet unter www.kirchenmusik-teltow.de

Sonntag, 22. Mai 2016, 17.00 Uhr
St. Andreaskirche Teltow, Breite Straße

Orlando-Ensemble für alte Musik

„Du meine Seele, singe“
Musik von Mittelalter bis Frühbarock

Werke von Monteverdi, Schütz, Crüger, Ebeling u.a.

Juliane Esselbach, Sopran; Konrad Navosak, Chitarrone, Barockgitarre; Tilman Muthesius, Viola da Gamba; Kai Schulze-Forster, Truhenorgel

Eintritt frei, Spende erbeten.
Infos: www.kirchenmusik-teltow.de
Tel.: 03328 / 42042

Du meine Seele, singe…

Dieses Loblied aus dem 17. Jahrhundert mit dem Text von Paul Gerhardt und der Melodie von Georg Ebeling steht als Motto über dem Konzert des Orlando-Ensembles am **Sonntag, dem 22. Mai um 17.00 Uhr** in der St. Andreaskirche.

Das Orlando-Ensemble widmet sich mit Gesang und instrumentalem Spiel in besonderem Maße der Renaissancemusik. Es macht sich aber auch immer wieder auf die Suche nach deren Ursprüngen im Mittelalter und verfolgt ihre Spuren bis in unsere Zeit hinein. Die Spuren des Programms am 22. Mai führen in Musik und Text zu dem bedeutenden Kirchenlieddichter Paul Gerhardt, dessen Todestag sich im Mai zum 340. Male jährt. Musikalisch „zu Wort“ kommen Komponisten seiner Zeit, wie Georg Ebeling und Johann Crüger, aber auch deren große „Vorfahren“ Heinrich Schütz und Claudio Monteverdi.

Herzliche Einladung

Bernd Metzner

Blech-Bläser-Workshop

Landesposaunenwart Traugott Forschner lädt ein

Seit 2008 ist der ausgebildete Konzerttrompeter als Landesposaunenwart für den Sprengel Berlin betraut, seit 1.1.2016 ist er neu als Koordinator für Anfängerausbildung und Bläserschulung im selben Bereich angestellt.

Nun möchte Traugott Forschner herzlich alle interessierten Blech-Bläser zu einem Blech-Bläser-Workshop in unserem Kirchenkreis einladen. In drei Probenphasen werden Stücke erarbeitet, die in anschließenden Gottesdiensten aufgeführt werden sollen.

Mit dem Workshop möchte er besonders auch Bläser ansprechen, die sich nicht zu einer regelmäßigen Probenarbeit verpflichten können, jedoch gerne in einer Gruppe musizieren würden. Folgende Termine sind geplant:

Samstag, 18.06.2016	Probentag in Kleinmachnow 14.00 bis 16.00 Uhr
Samstag, 17.09.2016	Probentag in Nikolassee 14.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag, 30.10.2016	Probentag mit Kaffeetrinken ab 15.00 Uhr und anschliessendem Gottesdienst um 18.00 Uhr in Kleinmachnow
Montag, 31.10.2016	Gottesdienst zum Reformationstag um 18.00 Uhr in Nikolassee

Weitere Informationen und Anmeldung bitte unter 0174 / 3925564 bzw. per E-Mail: traugott.forschner@t-online.de.

Reise nach Rom

In der Zeit vom 11. bis 13. November diesen Jahres planen wir eine Reise nach Rom. Wer Näheres darüber erfahren möchte, ist herzlich eingeladen, am **10. Mai um 19.30 Uhr ins Gemeindezentrum Mahlower Straße 150a** zu kommen. Ich freue mich auf viele Interessenten!

Ute Bindemann

Kreativworkshop

Am **Samstag, dem 21. Mai**, findet unser zweiter Kreativworkshop in diesem Jahr statt. Wir treffen uns wie gewohnt **von 12.00 Uhr bis ca. 16.00 Uhr** im Gemeindezentrum Mahlower Straße 150a, um zu malen, zu basteln, Körbe zu flechten und manches mehr. Für unser gemeinsames Mittagsbuffet bitten wir um das Mitbringen von Kleinigkeiten. Es wird ein Unkostenbeitrag von 3,00 EUR (Kinder sind frei) erbeten. Informationen bei Ute Bindemann (03328 / 41942).

Ute Bindemann

Einladung nach Wehr

Unsere Partnergemeinde in Wehr lädt uns zu Besuch ein. Die Fahrt wird vom 22. bis 29. September stattfinden. Interessenten melden sich bitte **bis zum 30. Juni** bei Ute Bindemann unter 03328 / 41942 oder ute.bindemann@jvkweb.de.

Austräger gesucht !

Die Verteilung unser 3.000 Gemeindenachrichten in Teltow ist ein logistisches Meisterstück. Die fleißigen Mitglieder des Helferkreises und des Chores, Verteiler und Unterverteiler sorgen ehrenamtlich dafür, dass den allermeisten unserer Gemeindemitglieder die Hefte kostenneutral Monat für Monat zugestellt werden können. Dafür an dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön!

Engpässe ergeben sich immer wieder durch Umzug, altersbedingte Aufgabe oder Krankheit. Aktuell ist die folgende Tour neu zu vergeben:

Mühlendorf nördlich der Kanada-Allee

Wenn Sie gern in der Nachbarschaft spazieren gehen, Fahrrad fahren oder sowieso mit dem Hund rausmüssen: Hier ist Ihre Gelegenheit, dies mit einem kleinen Dienst zu verbinden. Nicht selten ergibt sich dadurch auch ein nettes Gespräch mit den Nachbarn. Also: Freiwillige vor! Wir freuen uns auf Ihre Bereitschaft und Ihren Anruf im Gemeindebüro unter 03328 / 303140.

Erika Pietsch, Pfarrer Thomas Karzek und Team

Neues von der Sanierung Friedhofskapelle

Liebe Gemeindeglieder, liebe Freunde der Teltower Friedhofskapelle,

der erste Bauabschnitt nähert sich dem Ende, bis Anfang Juni soll das Dach fertig sein.

Der zweite Bauabschnitt wird, nachdem die Rüstung in der Kapelle abgebaut ist, beginnen. In diesem Bauabschnitt werden wir den Fußboden ausbauen, eine Dämm- und Sperrschicht einbringen sowie auch eine Fußbodenheizung einbauen. Auch die Fußbodenplatten (Solenhofer Platten) werden neu verlegt. Die Elektrik müssen wir auch erneuern, damit dann die rekonstruierten Wandleuchter zum Einsatz kommen können. Im Außenbereich (Haupteingangsweg) werden Bohrungen für die Gewinnung von Erdwärme erfolgen. Im ehemaligen Heizungsraum wird die neue Technik eingebaut. Mit dem Einbau der Fußbodenheizung und dem Betrieb mit Erdwärme soll es uns möglich sein, im Winter eine Grundtemperatur von 10 Grad in der Kapelle zu halten. Die Landeskirche unterstützt uns dankeswerter Weise bei diesem Projekt.

Mit den Mitteln der Landeskirche, der Stadt Teltow und der Kirchengemeinde werden wir die Innensanierung der Kapelle abschließen.

Noch nicht gewährleistet sind die Überarbeitung der Nebenräume besonders der Toiletten! Dafür müssen erst die Dächer der Nebenräume erneuert werden. Unsere Architektin ist dabei die Kosten zusammenzustellen.

Danken möchten wir allen, die für unsere Kapelle gespendet haben und bitten Sie auch weiterhin um Ihre Unterstützung!

Bitte nutzen Sie folgende Bankdaten:

Empfänger	KKVB (Evangelischer Kirchenkreisverband Berlin Süd-West)
Bank	Evangelische Bank eG
IBAN / BIC	DE18 5206 0410 0003 9663 99 / GENODEF1EK1
Verwendungszweck	**Teltow** / **Sanierung Friedhofskapelle** oder **Teltow** / **Glockenturm** oder **Teltow** / **Wandleuchter Friedhofskapelle**

Michael Wilcke
(Baubetreuer der Kirchengemeinde für die Friedhofskapelle)

Wahlen zum Gemeindekirchenrat stehen an

Am **Sonntag, dem 27. November 2016** sind Wahlen des Gemeindekirchenrates. Vier neue Älteste werden von den Gemeindegliedern gewählt. Stehen mehr Kandidaten zur Auswahl, werden die übrigen zu Ersatz-Ältesten. Näheres zur Arbeit des Gemeindekirchenrates und den bevorstehenden Wahlen erfahren Sie in dem Artikel „Kirchenlexikon" sowie in den Gemeindenachrichten der kommenden Monate.

Vielleicht könnten Sie sich vorstellen, selbst im Gemeindekirchenrat mitzuarbeiten. Für alle Fragen, die sich in diesem Zusammenhang ergeben, stehen Ihnen Pfarrer Thomas Karzek (Tel. 03328 / 303140) und die amtierenden Mitglieder gern zur Verfügung. Namen und Telefon-Nr. erfahren Sie im Gemeindebüro.

Guido Jülich
(Wahlbeauftragter)

Kirchenlexikon

Gemeindekirchenrat, Gemeindekirchenratswahl

In jeder Kirchengemeinde gibt es einen Gemeindekirchenrat. Seine Mitglieder werden von den Gemeindegliedern für jeweils sechs Jahre gewählt, wobei die Pfarrerin / der Pfarrer der Kirchengemeinde per Amt dem Gemeindekirchenrat angehören. In den Gemeindekirchenrat kann jedes Gemeindeglied gewählt werden, dass mindestens 18 Jahre alt ist. Nach oben gibt es keine Altersbegrenzung.

Der Gemeindekirchenrat ist für die Leitung und Verwaltung der Kirchengemeinde verantwortlich. Im Rahmen der kirchlichen Ordnung entscheidet der Gemeindekirchenrat in allen Fragen des gemeindlichen Lebens. Die Aufgaben eines Gemeindekirchenrats sind vielfältig. Er verwaltet das Vermögen (Gebäude und Haushalt) der Gemeinde, stellt Mitarbeiter ein und ist vor allem für das geistliche Leben einer Gemeinde verantwortlich. Als Vorsitzende/n wählt der Gemeindekirchenrat ein Mitglied aus seiner Mitte. Neben der Pfarrerin oder dem Pfarrer sind die Mitglieder des Gemeindekirchenrats Ansprechpartner für Fragen und Probleme der Gemeindeglieder. Um die Arbeit des Gemeindekirchenrats besser bewältigen zu können, bildet der Gemeindekirchenrat Ausschüsse. In diesen Ausschüssen können auch Fachleute mitarbeiten, die nicht dem Gemeindekirchenrat angehören.

Warum gibt es eigentlich Gemeindekirchenräte?

Seit vielen Jahrhunderten ist üblich, dass neben den Pfarrerinnen und Pfarrern auch besonders berufene Menschen Verantwortung für die Gestaltung der Gemeindearbeit übertragen bekommen. Früher wurden diese oft vom Pfarrer oder dem amtierenden Gemeindekirchenrat berufen. Es hat sich dann aber die Sitte herausgebildet, Mitglieder in den Gemeindekirchenrat zu wählen. Eine Wurzel dieser Tradition ist die Vorstellung vom „Priestertum aller Getauften" aus der

Reformationszeit. Jeder Getaufte hat das Recht, die Bibel selbst zu lesen und auszulegen, sich selbst seinen Glauben zu bilden. Und er hat auch das Recht (oder auch die Pflicht) dafür Sorge zu tragen, dass dies möglich ist. Folgt man diesem Gedanken, dann lässt sich sagen: Es gibt Gemeindekirchenräte, damit neben den Pfarrerinnen und Pfarrern die Gemeindeglieder angemessen über die Dinge der Kirchengemeinde mitentscheiden und auch dafür Verantwortung übernehmen können.

Gemeindekirchenratswahl

Alle sechs Jahre werden in allen Kirchengemeinden die Gemeindekirchenräte gewählt. Die Wahlen sind von hoher Bedeutung für die Kirchengemeinden und die Gesamtkirche. Die Gemeindekirchenräte verantworten die Gemeindearbeit und legen deren Grundzüge fest. Ferner werden von den Gemeindekirchenräten die Kirchenkreissynodalen gewählt, die wiederum die Synodalen für die Landessynode wählen. Die Einzelheiten aller dieser Wahlen werden im Wahlgesetz geregelt.

Die Kandidatinnen und Kandidaten für den Gemeindekirchenrat werden von den Gemeindegliedern vorgeschlagen. Mindestens zehn Unterstützer werden benötigt. Man kann sich auch selbst vorschlagen. Voraussetzungen sind: Mindestens 18 Jahre und die Mitgliedschaft in der Gemeinde, in der man gewählt werden soll. Schon etwa zehn Monate vor der Wahl hat der amtierende Gemeindekirchenrat festgelegt, wie viele Personen in den Gemeindekirchenrat zu wählen sind. Dies richtet sich nach der Größe der Gemeinde und der Anzahl der besetzten Pfarrstellen. Die Anzahl der ehrenamtlichen, also nicht beruflich in der Kirche tätigen Mitglieder muss die Mehrheit betragen. Der Pfarrer bzw. die Pfarrerin sind so genannte "geborene" Mitglieder im Gemeindekirchenrat. Die Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen werden gewählt.

Wenn bei der Wahl zwei Kandidatinnen oder Kandidaten Stimmengleichheit erzielen, dann wird per Los entschieden, wer den Platz erhält. Je nach Größe und Zuschnitt der Gemeinde gibt es einen oder mehrere Stimmbezirke. Dazu richtet die Kirchengemeinde die notwendigen Wahllokale, meistens in kirchlichen Räumen ein. Damit möglichst viele Gemeindeglieder zur Gemeindekirchenratswahl gehen, werden sie wie bei einer politischen Wahl mit einer Wahlbenachrichtigungskarte einige Wochen vor der Wahl an den Termin erinnert und auf Wahlzeit und -ort hingewiesen. Mit dieser Karte können sie dann zur Gemeindekirchenratswahl gehen und ohne Probleme ihre Stimme abgeben. Wenn eine Wählerin oder ein Wähler am Wahltag nicht persönlich zur Wahl gehen kann, dann ist auch eine Briefwahl möglich. Die Unterlagen können mit der Wahlbenachrichtigungskarte im Kirchenbüro besorgt werden.

Nach der Wahl werden die Kandidatinnen und Kandidaten per Brief vom Wahlergebnis unterrichtet. Am Sonntag nach der Gemeindekirchenratswahl wird das Wahlergebnis per Kanzelabkündigung bekannt geben. Jede Gemeinde ist außerdem zu einem Aushang verpflichtet. Die meisten Gemeinden werden außerdem in ihren Gemeindebriefen mitteilen, wer gewählt worden ist.

Wie einer zum GKR kam

Im Jahr 2000 bin ich mit meiner Frau und meiner Tochter aus Berlin nach Teltow gezogen und habe regelmäßig den Gottesdienst in der Andreaskirche besucht. Ich war begeistert! Hier war zu spüren, dass die Gemeinde eine lebendige Gemeinschaft ist. Die Art, wie Pfarrerin Ute Bindemann ihre Predigten hielt und am Ausgang viele Gemeindeglieder mit Umarmung verabschiedete, lässt sich mit einem Wort beschreiben: herzlich!

Irgendwann hat sie uns dann zu sich nach Hause eingeladen, wobei wir uns näher kennenlernten und eine Menge über das Gemeindeleben erfuhren. Es war ein sehr schöner Abend. Aber es musste noch etwas Zeit vergehen.

Dann hat Ute Bindemann - das war sehr schlau von ihr - meine Frau nach einem Gottesdienst einmal beiseite genommen und ihr gesagt, dass sie sich mich gut im GKR vorstellen könnte. Bei dieser Wahl - das war nicht anders zu erwarten - landete ich auf der „Ersatzbank“. Das heißt, dass ich bei allen Sitzungen des GKR dabei sein und mitreden durfte, ein Stimmrecht hatte ich aber nur gelegentlich, wenn ich aufgrund der Abwesenheit anderer Ältester nachrückte. Als Ersatzältester habe ich mich drei Jahre später - im Jahr 2007 - erneut zur Wahl gestellt und landete wieder auf der „Ersatzbank“. Das war aber nicht schlimm, im Gegenteil. Manchmal ist es besser, langsam in eine Verantwortung hineinzuwachsen. Damals habe ich oft im Freundeskreis gesagt: so eine ehrenamtliche Tätigkeit bedeutet, dass man regelmäßig mit Menschen zusammen ist, die ihre Freizeit dafür verwenden, etwas Wichtiges zu gestalten und ohne die Frage nach persönlichem Vorteil einer Gemeinschaft zu dienen. Davon geht eine positive Energie aus. Das macht glücklich!

Im Jahr 2010 wurde ich dann für 6 Jahre als Ältester - ohne „Ersatz“ - gewählt und werde mich in diesem Jahr wieder zur Wahl stellen.

Aber trotzdem sucht der GKR nach weiteren Kandidatinnen und Kandidaten, weil neue Impulse immer gut sind und auch nicht alle Gemeindeälteste, deren Amtszeit abgelaufen ist, wieder kandidieren. Wir brauchen eine Frischzellenkur!

Um eine häufig gestellte Frage zu beantworten: wir treffen uns einmal im Monat, meist am ersten Mittwoch, für ca. drei Stunden zu einer Sitzung ab 19 Uhr. Diese Zeit hat jeder!

Wer jetzt ein wenig ins Grübeln kommt, der werfe sein Herz über die Hürde und springe hinterher! Informationen gibt es im Gemeindebüro.

Liebe Mitglieder der Jungen Gemeinde, wäre das nicht auch etwas für Euch? Wenn Ihr mindestens 18 Jahre alt seid und keine Angehörigen im GKR habt, dann könnt Ihr mitmachen und mitgestalten! Wie cool klingt das denn: „Jüngster Gemeindeältester“?

Und wie sagte Erich Kästner? Es gibt nichts Gutes, außer man tut es!

Rolf Brix (Gemeindeältester)

Gemeindebüro im Pfarrhaus Ritterstraße 11, 14513 Teltow

Küsterin Silke Biermann

Tel. 0 33 28 / 30 31 40, Fax 0 33 28 / 30 31 39, E-Mail: ev.kirchengemeinde.teltow@web.de

Sprechzeiten:		Mo, Do	09.00 - 12.00 Uhr
		Di	09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Sprechzeiten	Pfr. Thomas Karzek:	Di	09.00 - 12.00 Uhr und nach Vereinbarung
	Pfrn. Ute Bindemann:	Mo	09.00 - 12.30 Uhr

Gemeindekirchenrat (-GKR-)

Vorsitzende des GKRs — Barbara Nieter, Tel. 0 33 28 / 30 31 40

Friedhof, Weinbergsweg 1, 14513 Teltow

Erika Pietsch, Tel. 0 33 28 / 33 56 66, Fax 0 33 28 / 33 57 40, E-Mail: friedhof-teltow@arcor.de

Sprechzeiten:	Mo, Mi, Do und Fr	09.00 - 12.00 Uhr
	Di (April bis September)	15.00 - 18.00 Uhr
	(Oktober bis März)	14.00 - 17.00 Uhr

Pfarrer	Thomas Karzek	Tel. 0 33 28 / 30 31 40 oder 30 31 41, Privat: 0175 / 650 54 74 E-Mail: pfarrer-karzek@online.de
Pfarrerin	Ute Bindemann	Feldstraße 2, Teltow, Tel. 0 33 28 / 4 19 42 E-Mail: ute.bindemann@jvkweb.de
Pfarrerin in Ehrenamt	Sabine Albrecht	Tel. 030 / 85612758, sabinealbrecht@yahoo.de
Kantor	Bernd Metzner	Feldstraße 2, Teltow, Tel. 0 33 28 / 4 20 42
Katechetin	Beatrix Metzner	Feldstraße 2, Teltow, Tel. 0 33 28 / 4 20 42
Jugendmitarbeiter	Henry Sprenger	Tel. 0176 / 311 539 41 E-Mail: regionale.jugendarbeit@gmx.de
Haus- und Kirchwart	Michael Wilcke	Telefonischer Kontakt über das Gemeindebüro

Evangelischer Kindergarten, Mahlower Straße 150, 14515 Teltow

Leiterin	Antje Du Chesne	Tel. 0 33 28 / 4 14 62 , Fax 0 33 28 / 30 83 44 E-Mail: ev.kita.teltow@googlemail.com

Kontoverbindung der evangelischen Kirchengemeinde St. Andreas Teltow

Empfänger	KKVB (Evangelischer Kirchenkreisverband Berlin Süd-West)
Bank	Evangelische Bank eG
IBAN / BIC	DE18 5206 0410 0003 9663 99 / GENODEF1EK1
	Bei Überweisungen bitte Verwendungszweck und Bestimmungsort „Teltow“ angeben.

Impressum:

Herausgeber:	Evangelische Kirchengemeinde St. Andreas Teltow
Redaktion:	Pfr. Thomas Karzek, Barbara Nieter, Guido Jülich, Bernd Metzner, Rolf Brix, Ute Zander
Auflage:	3.000 Exemplare, Erscheinungsweise: 10 x im Jahr
Druck:	Druckerei Grabow, Teltow
Verteilung:	Kostenlos an alle evangelischen Haushalte in Teltow. Auf Anfrage erhalten Sie das Heft durch unsere Zusteller.

Redaktionsschluss für die Ausgabe Juni 2016: **07. Mai 2016**

Redaktion: Ute Zander, E-Mail: redaktion-ev-kirche-teltow@gmx.de
Tel. und AB: 0 33 28 / 937 96 37

Möchten Sie die Gemeindenachrichten per E-Mail bekommen ?
Dann schicken Sie bitte eine kurze E-Mail an:
redaktion-ev-kirche-teltow@gmx.de

Der Gemeindebrief im Internet:
www.kirche-teltow.ekbo.de